

Private Kontakte - geht das nicht zu weit?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. August 2019 19:52

Meine Güte, man kann aber auch alles verkomplizieren und einen Haufen Mist überall hineininterpretieren...

"Aus Nordafrika" - ich nehme mal an, Tunesien oder Marokko, denn von dort ist mir so ein Brauch durchaus bekannt (gibts übrigens auch anderswo, sogar in diversen europäischen Kulturen, von der iberischen Halbinsel bis nach Skandinavien, ggf sogar ein "Gedeck für den unerwarteten Gast" mit aufzudecken... ja, "Brauchtumspflege" ist vielen wohl fremd geworden). Nun... wenn du eingeladen wirst, die Leute sympathisch findest, und vielleicht einfach neugierig auf eine dir noch fremde Kultur (und Küche) bist - ja wieso denn nicht annehmen? Und wenn es dann ein netter Abend wird, ist daran doch verdammt noch mal nix verkehrt.

Solange das Verhalten in der Schule, sprich die Bewertung/Notengebung gegenüber der Kinder, nicht verändert, man da also "trennen" kann, ist da absolut NIX gegen einzuwenden... wäre ja noch schöner, wenn mein Job mir verbieten würde, Menschen sympathisch zu finden, und mit ihnen gemeinsam essen, feiern oder sonstwas unternehmen zu können.

Ich bin selbst vor kurzen von zwei Familien meiner Schülerinnen eingeladen worden - die Familien meiner beiden "Spezialisten" aus Lateinamerika haben sich da zusammengetan. Die wollten sich quasi für den Unterricht bedanken - kam aus ziemlich heiterem Himmel, war aber sehr freundlich und es wäre völlig daneben gewesen, das abzulehnen. So habe ich die Leute auch mal etwas besser kennengelernt.... ja UND? Ich mag die Schülerinnen dadurch jetzt nicht "mehr" als vorher, ich kenne nur ihr Umfeld etwas besser. Und kein Gesetz verbietet es dir, deine SuS zu mögen. Wieso auch nicht - hilft durchaus auch bei der Harmonie im Kurs...

Was das "Urlaubsangebot" angeht... Nun ja. Seltsam? hm. "Ungewöhnlich", ja, aber "übergriffig"? Sehe ich nicht so. Ich kann mir aber vorstellen, wieso dein Bekannter "genervt" ist. Er sieht sich in seiner "machomäßigen" Haltung als Familienoberhaupt angegriffen, möglicherweise fehlt es der Familie ja tatsächlich an Geld, um den Kindern mal solche Ferien zu ermöglichen, und dann kommt so ein - lieb gemeintes - Angebot natürlich völlig falsch rüber. ich kenne die Kollegin natürlich nicht, aber ich könnte mir durchaus vorstellen, sie mag die Kinder einfach, und will ihnen mal was gutes tun... ja, mag ein wenig "unprofessionell" wirken, ist auch etwas wenig "distanziert", aber Himmeldonner, es soll auch Leute geben, die ohne irgendwelche Hintergedanken einfach mal freundlich sein wollen. Was sagen denn die Kinder dazu? Mögen die ihre Lehrerin sehr? Kann ich mir gerade in der Primarstufe durchaus vorstellen...

Da direkt von "übergriffig" zu sprechen... ja, sowas passiert sicher nicht andauernd, und "üblich" ist es auch nicht, aber ich finde, die sollten sich einfach mal darüber unterhalten. Oder hat dein Bekannter sprachliche Probleme, seine "Genervtheit" sinnvoll zu erklären?